

Projekt/Konzept (Kurzfassung)

(Projekt Nr. 220215-01) (deutschsprachige Fassung v. 20.02.2022)

Projektgegenstand:

Zeitnahe, konsequente Realisierung von auf internationaler Ebene aktuell dringend erforderlichen praktischen Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der derzeitigen weltweiten Natur- und Umwelt-Situation, insbesondere mit Blick auf die aktuelle weltweite (Plastik-) Müll-Situation.

Realisierung dieser Maßnahmen durch bereits bestehende internationale Projektgruppen (PGen).

Entsprechender Ausbau der aktuellen Kapazitäten dieser PGen.

Finanzierung dieser Maßnahmen durch die internationale Politik.

I. Die Situation

1.

Die aktuelle internationale Natur- und Umwelt-Situation muss mittlerweile schon als 'katastrophal' bezeichnet werden.

Insbesondere trifft dies auf die gegenwärtige internationale (Plastik-) Müll-Situation zu.

Die aktuelle internationale Corona-Situation hat dieses Problem noch verschärft.

Siehe hierzu die Beiträge unter den folgenden Links:

1.

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_91108054/corona-pandemie-verursacht-millionen-tonnen-plastikmuell.html

2.

<https://www.cbsnews.com/news/ppe-plastics-waste-polluting-ocean-covid-19-pandemic>

3.

<https://www.theguardian.com/environment/2021/nov/08/about-26000-tonnes-of-plastic-covid-waste-pollutes-worlds-oceans-study>

Diese derzeitige internationale Natur- und Umwelt-Situation generiert aktuell zudem bereits ein erhebliches Gefährdungspotential für Leben und Gesundheit der Welt-Bevölkerung (!).

In dieser Hinsicht wird insbesondere auf die entsprechende aktuelle Studie von Mr. Dr. David Boyd (UN) verwiesen.

Siehe hierzu die Beiträge unter den folgenden Links:

1.

<https://www.reuters.com/business/environment/pollution-causing-more-deaths-than-covid-action-needed-says-un-expert-2022-02-15/>

2.

https://www.t-online.de/gesundheit/id_91670524/un-bericht-umweltverschmutzung-verursacht-mehr-tote-als-corona.html

2.

Für die Beseitigung bzw. Verbesserung dieser aktuellen Natur- und Umwelt-Situation ist die internationale Politik zuständig.

Diese Zuständigkeit ist der internationalen Politik auch bewusst. Aber sie hat es bis heute nicht vermocht, die aktuelle internationale Natur- und Umwelt-Situation (in dem erforderlichen Maße) abzuändern.

Die wesentlichen Gründe hierfür sind:

a)

Es mangelt an Konzepten, wie vorliegende (theoretische) Erkenntnisse praktisch und nachhaltig umgesetzt werden können.

b)

Es mangelt an personellen und logistischen Kapazitäten, die für eine praktische Umsetzung entsprechender Konzepte erforderlich sind.

3.

Die finanziellen Mittel, die für die Realisierung entsprechender Konzepte erforderlich wären, sind seitens der Politik vorhanden (bzw. könnten bereitgestellt werden).

Entsprechende Mittel werden oft falsch verwendet.

So werden z. B. Millionenbeträge für Forschungen, Studien, Analysen, etc. ausgegeben, die sich mit dem IST-Zustand beschäftigen – und ggf. damit, wie dieser Zustand verändert werden könnte - es werden dann aber keine (bzw. nur unzureichende) Maßnahmen ergriffen, um die gewonnenen Erkenntnisse praktisch umzusetzen.

Zudem ist festzuhalten, dass die aktuelle Situation aktuell bereits hinreichend analysiert, erforscht und bewertet ist - so dass es hier im Wesentlichen aktuell keiner weiteren Forschungsarbeit mehr bedarf.

Es bedarf hingegen dringend eines nachhaltigen Konzepts, wie die zitierte aktuell bestehende katastrophale Situation zeitnah durch praktische Maßnahmen beseitigt bzw. zunächst (in einem ersten Schritt) verbessert werden kann (!).

4.

Während auf der einen Seite (auf Seiten der Politik) Strukturen, Logistik und Kapazitäten fehlen, die die aktuelle Situation nachhaltig verändern könnten, die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel aber vorhanden sind (bzw. bereitgestellt werden können), so ist es auf der anderen Seite genau umgekehrt.

Gemeint sind die bereits seit langen Jahren weltweit bestehenden internationalen Projektgruppen (PGen), die eine umfangreiche praktische Arbeit leisten, um die aktuelle weltweite Natur- und Umweltsituation nachhaltig zu verbessern.

In diesen PGen sind aktuell bereits mehrere hunderttausend Menschen organisiert.

Diese PGen verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Logistik, Strukturen, etc.) und die Möglichkeiten zu deren Ausbau – es fehlen ihnen aber die finanziellen Mittel, um ihre Tätigkeit in dem erforderlichen Maße weiter ausbauen zu können.

Hier besteht ein Missverhältnis, das es zu beseitigen gilt.

Genau hier setzt dieses vorliegende Projekt-Konzept an (siehe Abs. II).

II. Der Lösungsweg (erste Maßnahmen)

1. Voraussetzung

Es ist eine 'Brücke zu schlagen', zwischen

a)
der internationalen Politik, die sachlich zuständig ist und die die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstellen kann - der aber die praktische Umsetzung der erforderlichen Konzepte nicht oder nicht hinreichend gelingt

und

b)
den unter Punkt I/4 zitierten PGen,

mit dem Ziel, den zitierten, sich an dem Konzept beteiligenden PGen, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, die es diesen PGen ermöglichen, ihre Arbeit in dem erforderlichen Maße auszubauen.

2. Wichtigste Projekt-Inhalte

Die Veränderung der aktuellen Situation kann nur durch eine nachhaltige Kombination verschiedener praktischer Maßnahmen erreicht werden.

Beispiele (wichtigste Aspekte):

- a)
Öffentlichkeitsarbeit/Informationsarbeit (Sensibilisierung der Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes) (Vorbeugung)
- b)
Umfassende Verbesserung des Umgangs mit Müll (beginnend mit der Erfassung, dann Transport, dann Verarbeitung)
- c)
Umfassende Einführung bewährter Modelle (z. B. das 3V-Modell: Müll **v**ermeiden, Müll **v**erwenden, Müll **v**erwerten)
- d)
Realisierung neuer bzw. Ausbau bestehender Kreislaufwirtschafts-Lösungen für Müll
- e)
praktische Maßnahmen, die der nachhaltigen Bekämpfung des in der Natur bereits vorhandenen Mülls dienen

Siehe hierzu auch Abs. 3, a)-e).

3. Richtlinien für die Auswahl von PGen

Bei der Auswahl der entsprechenden PGen muss der Fokus auf Projektgruppen liegen, die sich aktuell bereits seit mehreren Jahren praktisch und effizient mit der internationalen Müll-Problematik befassen, z. B. durch

- a)
Sondierung von (Plastik-) Müll, mit nachfolgender Weiterleitung des so erfassten Mülls zu dessen Aufbereitung/Wiederverwendung,
- b)
Säuberung von Gewässern und Gewässer-nahen Landflächen von (Plastik-) Müll, ebenfalls mit nachfolgender Weiterleitung des so erfassten Mülls zu dessen Aufbereitung/Wiederverwendung,
- c)
jegliche Erfassung von (Plastik-) Müll, die in der Folge zu dessen Aufbereitung/ Wiederverwendung führt, möglichst in Form einer 'Kreislaufwirtschafts-Lösung',
- d)
Realisierung von Konzepten, die der Reduzierung der Menge von anfallendem (Plastik-) Müll dienen,
- e)
Öffentlichkeitsarbeit (Informationsarbeit für die Bevölkerung, Sensibilisierung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes mit Blick auf die internationale Müll-Problematik).

4. Regionale Zuordnung

Regional soll der Fokus zunächst auf Projektgruppen liegen, die insbesondere in Südostasien aktiv sind. Hiermit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass bekanntermaßen ca. 60-80 % der aktuellen weltweiten (Plastik-) Müll-Situation – insbesondere in den Ozeanen - ihre Ursache in Südostasien hat.

5. Auswahl konkreter PGen

In einem ersten Schritt (Pilotprojekt) kommen z. B. die in der Anlage aufgelisteten PGen in Frage, mit denen diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen wurde.

Die mit einem (*) gekennzeichneten Projektgruppen haben bereits mitgeteilt, dass sie sich an einem solchen Projekt/Konzept beteiligen würden.

6. Projekt-Laufzeit

Die Projekt-Laufzeit könnte zunächst für 1 Jahr festgesetzt werden (Pilotprojekt).

Zum relevanten Zeitpunkt ist dann selbstverständlich eine Verlängerung der Projekt-Laufzeit sinnvoll.

7. Projekt-/Konzept-Logistik

Wir bieten an, dass die gesamte Planung/Koordinierung/Realisierung dieses Konzepts/Projekts über unsere Büros abgewickelt wird.

Jürgen Schäfer
General Management PG WNEP

Bitte beachten Sie die Anlagen (!).

Contact:

Office Europe

mail: POB 220101
14061 Berlin, Germany
phone: +49 30 36809909 (Mailbox)
fax: +49 30 36809908
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Office Southeast Asia

mail: 185/182 Ananda Lake View, Don Jom Tao Road, Thep Kasattri, Thalang,
Phuket, 83110, Thailand
phone: +66 99 3235000 (Mailbox)
fax: ---
e-mail: office@project-wnep.org
web: www.project-wnep.org

Please, note:

PG WNEP is officially recognized as a non-profit organization.
Registration number: 127/675/52652.

Important notes:

1.

Due to the current international CORONA situation, it is currently not possible to visit our offices without making an appointment in advance.

Please make appointments only by e-mail to the address
office@project-wnep.org.

Thank you for your understanding.

2.

If possible, please only use e-mail for all written communication with us. This saves time, money and paper. We and nature are grateful to you for that!

Anlage

Auflistung derjenigen Projektgruppen, die aus unserer Sicht für ein solches Konzept aktuell in Frage kommen (zunächst im Rahmen eines 1. Schritts, als Pilotprojekt):

- Trash Hero (*)
- Do It by Heart (*)
- Ocean Recovery Alliance (ORA)
- One Earth One Ocean (OEEO)
- The Ocean CleanUp
- Plastic Fischer (*)
- Glassic (*)
- Protect Asia (PG WNEP) (*)
- Thai Ocean Plastic Recycling
- Oceans for All Foundation (OFA)
- NGO BambooShoot

Hinweis:

Mit den zitierten PGen wurde bereits entsprechend Kontakt aufgenommen. Von den mit einem (*) gekennzeichneten PGen liegen bereits Zusagen vor.

Details zu den Inhalten der Tätigkeit derjenigen PGen, die per heute ihre Teilnahme bereits zugesagt haben:

1. Trash Hero

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in und an Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in der Schweiz
- ist weltweit tätig; mittlerweile in 19 Ländern, an ca. 170 Standorten
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien
- kann auf eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit mit bisher insgesamt mehr als 360.000 (!!!) Freiwilligen zurückblicken
- weitere Informationen in dem als pdf-Datei beigefügten Schriftstück
- weitere Informationen siehe hier: <https://trashhero.org>

2. Do It by Heart

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in und an Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in der Schweiz
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, Thailand, Inselregionen des Tarutao Nationalparks
- kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.instagram.com/p/Bz7zL5GnmSX>

3. Plastic Fischer

- befasst sich u. a. mit der Sammlung und sonstigen Erfassung von Plastikmüll, insbesondere in Gewässern
- Ziel: Aufbereitung des so erfassten Plastikmülls, insbesondere für Kreislaufwirtschaftslösungen
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, hier insbesondere in Indonesien
- weitere Informationen siehe hier: <https://plasticfischer.com>

4. Glassic

- befasst sich u. a. mit Konzepten zur nachhaltigen Reduzierung von Plastikmüll und zur Schonung von natürlichen Ressourcen; Aufbau eines Pfandsystems für Wasserflaschen; Befüllung der Flaschen mit Quellwasser
- befasst sich des Weiteren mit umfassender Informationsarbeit für die Öffentlichkeit/Bevölkerung zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes
- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien, hier zunächst Thailand
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.glassic.world>

5. Protect Asia

- befasst sich mit komplexen Projekten zur Verbesserung der aktuellen Natur- und Umweltsituation, insbesondere mit Blick auf die aktuelle internationale Plastikmüll-Problematik
- Details zu den einzelnen Projekten siehe Webseite

- europäische Projektgruppe; Projektleitung sitzt in Deutschland und in Thailand
- Tätigkeitsschwerpunkt: Südostasien
- kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken
- weitere Informationen siehe hier: <https://www.protect-asia.org>
- Hinweis: Protect Asia ist das Südostasien-Projekt der PG WNEP; siehe auch hier: www.project-wnep.org

Details zu den Inhalten der aktuellen Tätigkeit der anderen ausgewiesenen PGen finden Sie bei Bedarf auf der Webseite der jeweiligen PG.